Dezember 2006
Ausgabe 4

Kontakt
Zeitung der Pfarre Resthof

Dem Stern folgen

das Kind
den Sinn
das Leben finden

das Ziel des Aufbruchs
spüren, sehen, erfassen

aus dieser Begegnung
mutig, zuversichtlich

weitergehen
und voll Freude leben

(Almut Haneberg)

Beruf und Berufung
Lebensräume
Pfarrgemeinderatswahl
Neue Ministranten
Advent- und Weihnachts-gottesdienste

Beruf und Berufung

Spätestens in der 4. Klasse Hauptschule oder Gymnasium stellen sich Jugendliche die Frage nach der Zukunft: welchen Beruf soll ich ergreifen? Was möchte ich werden? Für manche ist das Berufsziel klar, für andere undeutlich. Es beginnt eine Zeit des Suchens, des Überlegens, Schnupperlehren werden angeboten, um zu besseren Entscheidungen zu kommen.
In vielen Jugendlichen steckt ein Traum und eine Sehnsucht, aus dem Leben etwas Gutes zu machen. Sie suchen nach dem, wofür es sich lohnt zu leben. Sehnsucht ist immer ein Verlangen nach dem, was unser Herz zutiefst erfüllen kann.
In jeder Sehnsucht steckt ein Ruf, eine Berufung. Es ist wie eine Stimme, die in mir ist und doch von woanders her kommt. Dieser Ruf ist oft nur leise vernehmbar, wie eine zarte Melodie, die ich gern höre. Der Ruf hat oft eine Beziehung zu meinen Neigungen, Fähigkeiten und Talenten. Ich habe das Gespür, dass ich das kann, wozu ich mich gerufen fühle. Wenn ich mit meiner Sehnsucht in Berührung komme, dann bin ich meiner Berufung auf der Spur.
Gibt es eine Berufung als Christen? Weiß ich mich als Christ zu etwas gerufen? Es müsste wohl auch mit meiner Sehnsucht zu tun haben, sonst übernehme ich nur einen Job. Es müsste etwas damit zu tun haben, dass ich mich sinnvoll für die Mitmenschen einsetze, dass der Glaube in den Menschen heute nicht erlischt, dass Gemeinschaft und Solidarität in einer Welt wachsen, in der oft genug der Egoismus herrscht. Die Berufung als Christ müsste mit der Sehnsucht zu tun haben, das Leben miteinander versöhnt zu gestalten, daran mitzuarbeiten, dass „Reich Gottes“ entsteht, wie Jesus sein Projekt nannte.
Aus der Kirchengeschichte wissen wir, wie immer wieder Menschen in radikaler Weise ihr Leben geändert haben, sich ganz der Sache Jesu verschrieben haben, Franz von Assisi etwa oder Mutter Teresa in Indien. In der Bibel gibt es eine Reihe von Erzählungen, die davon berichten, wie Menschen von Gott angesprochen und berufen wurden. Jesus beruft seine Jünger, er ruft sie beim Namen, er mutet ihnen eine Aufgabe zu.

Er mutet auch uns heute eine Aufgabe zu. Sie kann darin bestehen, die Welt des Glaubens stärker in das Leben einzubauen, in der Familie etwa die Feste der Kirche mitzuleben oder den Sonntag als heiligen Tag der Woche festzuhalten oder sonst die Gemeinschaft der Kirche mitzutragen. In diesem Arbeitsjahr wollen wir dem Thema der Berufung anhand von biblischen Beispielen nachgehen und eine Antwort auf die Frage der Berufung für uns Christen in der heutigen Zeit suchen.
Ich wünsche Ihnen einen guten Advent, dass wir alle mit unserer innersten Sehnsucht in Berührung kommen, dass wir nicht nur unserem Beruf nachgehen, sondern unsere Berufung leben.

P. Josef Essl, Pfarrer

Erlagschein für unsere Kirche

Sie finden in dieser Weihnachtsausgabe wieder einen Erlagschein. Wir bitten um eine Spende für die Erhaltung unserer Kirche. Sie wurde vor fünf Jahren eingeweiht. Unsere Kirche ist mit dem schönen Lichtkubus nicht nur für den Resthof ein Wahrzeichen, sie genießt auch weit über die Grenzen der Stadt hinaus großes Ansehen. Immer wieder kommen Besucher von auswärts, oft auch Architekten, um sich unser Kirche anzuschauen.
Die Erhaltung der Kirche ist jedoch nicht billig. Die laufenden Ausgaben für Strom, Heizung, Pflege des Gartens, die Wartung des Wasserbeckens, Reparaturen und die Reinigung betragen im Jahr ca 10.500,- Euro.
Im Namen des Pfarrgemeinderates danke ich herzlich für jede Spende.

P. Sepp Essl, Pfarrer

Sie gestalten Lebensräume

Rita Vorderdörfler
Verheiratet
3 Kinder
Behamberg
Am Resthof von 1984 – 1998

Rita Vorderdörfler ist in unserer Pfarre in vielen Bereichen tätig. Sie ist ein PGR-Mitglied, hilft die Liturgie vorzubereiten und zu gestalten, arbeitet bei der Namibia-Gruppe mit und macht auch Buffetdienst im Pfarrbuffet.
Ein besonderes Anliegen ist ihr aber die Jugend am Resthof. Sie leitet den offenen Jugendklub in unserer Pfarre. Rita organisiert Sporttage und verschiedene andere Veranstaltungen für die Jugend.
Auch als Firmhelferin ist sie seit Jahren im Dienst.
Auf die Frage, was sie motiviert in der Pfarre mitzuarbeiten, antwortet sie:“ Ich mache das, weil ich das Gefühl habe, dass ich gebraucht werde und dass meine
Arbeit Sinn macht. Die Freude, die ich anderen dadurch machen kann und die ich selbst dabei habe, gibt mir die Energie. Mein Glaube und mein Bemühen als Christ zu leben lassen mich die Arbeit gerne machen.“
Rita sieht die Pfarre als einen Ort, wo sich die unterschiedlichsten Menschen mit gleicher Grundeinstellung treffen. Damit die Gemeinde funktioniert, ist es wichtig, dass sich jeder einzelne positiv einbringt.
In Bezug auf die Jugend äußert sie einen Wunsch: “Ich hoffe, dass die Pfarrgemeinde die Jugend weiterhin akzeptiert und annimmt wie sie ist.“

Impressum:
Inhaber u. Herausgeber: Pfarre Steyr-Resthof
St. Franziskus (Alleininhaber)
Redaktions- und Verlagsanschrift:
Siemensstraße 15, 4400 Steyr
Hersteller: Druckerei Mittermüller KG
Kommunikationsorgan der Pfarrgemeinde Steyr-Resthof

Wir gestalten Lebensräume

Das ist die inhaltliche Richtlinie der Pfarrgemeinderatswahl 2007 und für die kommende Funktionsperiode 2007 bis 2012.
Lebensräume gestalten, das tun wir als Christen immer dann, wenn wir aus unseren Wertvorstellungen heraus in der Pfarrgemeinde oder in unserem gesellschaftlichen Umfeld aktiv sind.

Die Pfarrgemeinderatswahl zielt darauf ab, dass VertreterInnen aus allen wichtigen Bereichen einer Pfarrgemeinde ihre Lebens- und Glaubenserfahrung in den Pfarregemeinderat einbringen. Umgekehrt prägen sie durch ihre Mitarbeit das Leben und die Entwicklung der Pfarrgemeinde und der Lebenswelten, aus denen sie kommen. Die Arbeit des Pfarrgemeinderates geschieht im Plenum, d.h. direkt in der Gruppe der Pfarrgemeinderatsmitglieder, in den Fachausschüssen und durch die Tätigkeit der einzelnen Mitglieder. Die Lebensräume werden immer unter dem Aspekt gestaltet, dass die Kirche Zeichen und Werkzeug des bereits angebrochenen Reiches Gottes ist. Ziel des kirchlichen Handelns ist daher das Heil der Menschen, d.h. der Mensch steht im Mittelpunkt des Interesses.

Der Pfarrgemeinderat stellt also das Leitungsgremium einer Pfarrgemeinde dar. Er besteht aus dem Pfarrer, den hauptamtlichen Seelsorgern und den gewählten Laien mit ihrer jeweiligen Kompetenz. Der Pfarrgemeinderat entscheidet die wichtigen Fragen des pfarrlichen Lebens und steuert die Entwicklung der Pfarrgemeinde, er trägt auch die Verantwortung für das Vermögen der Pfarre. Er sorgt für die notwendigen Strukturen in der Seelsorge, besonders in der Liturgie, der Verkündigung, der Caritas und dem Gemeinschaftsdienst, er fördert die Bildung von verschiedenen Gruppen und koordiniert die Aktivitäten in der Pfarrgemeinde.

Bei der Pfarrgemeinderats-Klausur im Oktober in Kremsmünster beschäftigten wir uns nach einem Referat von Mag. Herbert Altmann zum Thema „Berufung“ auch mit der Bilanz des scheidenden Pfarrgemeinderates. Wir hatten uns für jedes Arbeitsjahr ein großes Thema vorgenommen. So war das Jahr 2202/2003 das Jahr der Bibel, 2003/2004 stand die Begegnung mit den Fernstehenden im Mittelpunkt unserer Überlegungen, 2004/2005 das Sozialwort der christlichen Kirchen und im vergangenen Arbeitsjahr 2005/2006 das Thema „Aufdanken – Gott in der Zeit des Menschen. Bei den Pfarrgemeinderatssitzungen, die in unserer Pfarre im Durchschnitt alle sechs Wochen stattfinden, gab es neben der theoretischen Aufbereitung des Themas immer wieder Überlegungen, wie wir das Jahresthema auch praktisch in der jeweiligen Festzeit (Advent und Fastenzeit) in der Liturgie oder etwa in der Kinderpastoral aufbereiten könnten.

„Kontakt“ befragte drei Pfarrgemeinderatsmitglieder nach ihrer Bilanz der abgelaufenen Funktionsperiode.

Kontakt: Mit welchen Vorstellungen und Erwartungen bis Du in die PGR Arbeit gegangen?

Ilse Sulzbacher:
Da es für mich die erste Funktionsperiode im PGR war, war ich voller Neugierde. Ich wollte aktiv am Pfarrleben teilnehmen.

Konrad Kaiserlehner:
Ich kannte die Arbeit im PGR nicht und hatte daher auch keine speziellen Erwartungen. Ich war gespannt, wie das läuft und was geschieht.

Gerda Holzer:
Ich war neugierig und konnte mir gut vorstellen mitzuarbeiten, mitzugestalten und mich einzubringen.

Kontakt: Was hast Du persönlich dabei gewonnen?

Ilse:
Ich habe viele neue Leute kennen gelernt, das war und ist mir sehr wichtig.

Konrad:
Ich habe Einblick in die Arbeit des PGR gewonnen, ich finde es interessant zu wissen und zu erleben, wie die Kirche organisiert ist.

Gerda:
Die Gemeinschaft gefällt mir, ich habe viel gelernt.

Kontakt:
Wie war die Atmosphäre in den Sitzungen?

Ilse:
Sie war sehr konstruktiv, manchmal haben wir uns auch etwas verzettelt, aber wir haben immer wieder zum Thema zurückgefunden.

Konrad:
Sie war sehr unterschiedlich, manches Thema liegt einem mehr, anderes wieder weniger. Von interessant bis langweilig war alles dabei. Insgesamt war die Atmosphäre gut und locker.

Gerda:
Sie war harmonisch bis auf wenige Kleinigkeiten, die aber auch dazu gehören.

Kontakt:
Konntest Du dich mit Deinen Fähigkeiten einbringen?

Ilse:
Ich habe mir große Mühe gegeben, ich hoffe es.

Konrad:
In Bezug auf die Pfarre schon, im Pfarrgemeinderat weniger

Gerda:
Ich habe schon das Gefühl , dass ich das gut hingebracht habe, ich glaube aber auch dass jeder richtig auf seinem Platz war.

Waltraud Sonnleitner

Advent-und Weihnachtsgottesdienste 2006

Sonntag, 3. Dezember	**1. Adventsonntag**	8.00 Uhr 9.30 Uhr	Frühmesse Familiengottesdienst mit Adventkranzweihe und der Sulzbacher Musikkapelle
Montag, 4. Dezember		16.00 Uhr	Adventfeier der Kinder der 2. Klassen Volksschule
Mittwoch, 6. Dezember		6.15 Uhr 8.00 Uhr	Frühschicht Roratemesse
Freitag, 8. Dezember	**Fest Mariä Empfängnis**	9.30 Uhr	Pfarrgottesdienst (keine Frühmesse)
Sonntag, 10. Dezember	**2. Adventsonntag**	8.00 Uhr 9.30 Uhr	Frühmesse Familiengottesdienst mit dem Chor der Pfarre Resthof
Mittwoch, 13. Dezember		6.15 Uhr 8.00 Uhr	Frühschicht Roratemesse
Sonntag, 17. Dezember	**3. Adventsonntag**	8.00 Uhr 9.30 Uhr	Frühmesse Familiengottesdienst mit dem Kinderchor, Integrationsfest mit den ausländischen Mitchristen, multi-kulturelles Essen
Dienstag, 19. Dezember		19.00 Uhr	Taizegebet
Mittwoch, 20. Dezember		8.00 Uhr 19.00 Uhr	Roratemesse Bußfeier im Advent
Sonntag, 24. Dezember	**Heiliger Abend**	 9.30 Uhr 16.00 Uhr 22.00 Uhr	keine Frühmesse Pfarrgottesdienst Kindermette mit einem Weihnnachts-spiel und dem Kinderchor Christmette
Montag, 25. Dezember	**Christtag**	9.30 Uhr	Hochfest von Weihnachten mit dem Chor der Pfarre Resthof
Dienstag, 26. Dezember	**Stefanitag**	9.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
Sonntag, 31. Dezember	**Silvester**	9.30 Uhr	Pfarrgottesdienst und zugleich Jahresschlussfeier
Montag, 1. Jänner 2007	**Neujahrstag**	9.30 Uhr	Pfarrgottesdienst - Weltfriedenstag
Samstag, 6. Jänner 2007	**Fest Dreikönig**	9.30 Uhr	Messe mit den Sternsingern

Sonntag der Integration 3. Adventsonntag 17. Dezember 2006 um 9.30 Uhr

In unserem Stadtteil leben Christen aus verschiedenen Ländern und Kulturen. Über eine Taufe, eine Hochzeit oder einen Todesfall kommt die Pfarre mit diesen Personen in Verbindung und will ihnen helfen, bei uns am Resthof eine neue Heimat zu finden. Der Sonntag der Integration besteht aus 2 Teilen: zuerst findet um 9.30 Uhr ein festlicher Gottesdienst statt, anschließend gibt es im Pfarrzentrum ein mulitkult
urelles Essen mit Speisen aus Kroatien, Bosnien, Polen, Philippinen, Thailand, Indien und Österreich.
Wir laden Sie herzlich ein, in der Pfarre ein günstiges, fremdländisches Essen zu kosten und zu genießen. Eine Portion nach freier Wahl am Buffet kostet 4,50,—

Hedi Bruckner

Gottesdienste

Sonntag: 8.00 Uhr Frühmesse
9.30 Uhr Pfarrgottes-dienst
Mittwoch: 8.00 Uhr Hl. Messe

Bürozeiten:
Das Pfarrbüro ist MO - SA
von 9 - 11 Uhr und
MO 15 - 17 Uhr offen.

Tel. Büro: 75 4 81
Wohnung P. Eßl 75 6 15
Mobil Tel. 0664/1052762

pfarre.steyr.resthof@dioezese-linz.at

Willkommen neue Ministranten

Beim Gottesdienst am 19. 11. fand die Aufnahme der neuen Ministranten statt. Von den 30 Erstkommunionkindern haben sich 8 zum Ministrantendienst entschlossen: Lisa Anthofer, Gabrijela Babic, Tatjana Brandstetter, Jennifer Garber, Lena Schachner, Dominik Schäffl, Lukas Schernthaner und Veronika Subotic
P. Essl bedankte sich auch bei Daniel Jakic, Linda Hann und Benni Werth,
die jahrelang ministriert haben und jetzt aufhören.

Die Ministrantengruppe besteht derzeit aus 30 Mädchen und Buben.

Ministrantenstunde für die Neuen:
Mittwoch, 15-16 Uhr

für die Größeren:

Mittwoch, 16-17 Uhr

Wenn du auch ein Ministrant/eine Ministrantin werden willst, kannst du dich bei Pater Essl melden.

Jungscharsonntag

Beim Sonntagsgottesdienst am 26. 11. wurden alle Jungscharkinder herzlich willkommen geheißen.
In diesem Jahr gibt es
2 Jungschargruppen mit insgesamt cirka 20 Kindern.

Gruppe 1: für Kinder der 3. + 4. Klasse VS

jeden Dienstag von 16 – 17 Uhr

Leitung: Eva Hann u. Magdalena Maka

Gruppe 2: für Kinder der HS/Gymnasium

14tägig am Samstag von 10 – 11 Uhr

Leitung: Jürgen Baumberger

Anmeldung jederzeit in der Heimstunde.

Die neuen Ministranten: Gabrijela Babic, Tatjana Brandstetter, Veronica Subotic, Jennifer Garber, Lisa Anthofer, Dominik Schäffel, Lukas Schernthaner und Lena Schachner

Raumausstattung
Vorhänge
Polstermöbel
Restaurierungen
Rollo und Jalousiereparatur

Werner Zehethofer
Tapezierer-Meisterbetrieb
Michaelerplatz 8, 4400 Steyr
Tel. ISDN 07252 / 76115
Mobil 0699 11 87 11 88
Fax : 07252 / 76115 DW 20

Für Kinder

Kinderadvent am Montag, 4. Dezember um 16.00 Uhr für alle Erstkommunionkinder
Eingeladen sind alle Kinder der 2. Klassen Volksschule. Mit dieser Adventfeier beginnen wir mit der Vorbereitung auf die Erstkommunion. Zugleich sind die Eltern zum ersten Elterntreffen eingeladen.

Weihnachtsspiel der Kinder am Hl. Abend bei der Kindermette um 16.00 Uhr.
Eine Kindergruppe unserer Pfarre unter der Leitung von Alexandra Grabner führt das Krippenspiel „Die Zeitmaschine“ auf. Der Kinderchor unter der Leitung von Christina Zeller gestaltet die Kindermette musikalisch. Herzliche Einladung an alle Kinder, Eltern und Großeltern.

Für Firmlinge und Jugendliche

Die Firmlinge dieses Jahres treffen sich am Freitag, 1. Dezember um 18.00 Uhr zum ersten Firmabend.

Termine:
Freitag, 1. Dezember 2006
19 Uhr erster Firmabend

Frühschicht am 6. und 13. Dezember 2006, 6.15 Uhr

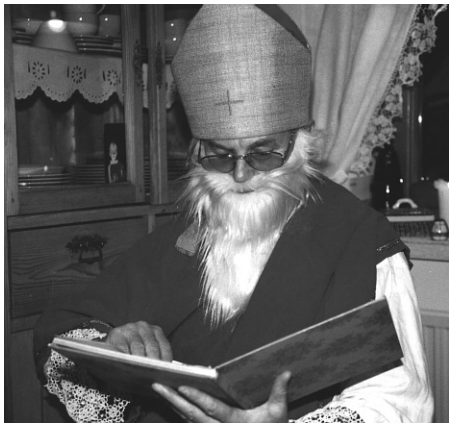
Taizegebet am 19. Dezember 2006, 19 Uhr

Last- minute-Anmeldungen sind noch möglich!!!

Es freut sich das Firmteam:
Rita Vorderdörfler, Thomas Wiesinger und Gerhard Bögl

Bußfeier der Gemeinde

am Mittwoch, 20. Dezember um 19.00 Uhr.
Die Bußfeier als spirituelle Vorbereitung auf das Weihnachtsfest schätzen Christen als zeitgemäße Form der Versöhnung. Besinnung auf das persönliche Leben, meditative Stille, Bekenntnis in einem symbolischen Zeichen, Vergebungsbitte und Handauflegung sind die wesentlichen Elemente dieser adventlichen Bußfeier.



Der Nikolaus kommt am 5. und 6. Dezember in die Familien. Rufen Sie bitte im Pfarrbüro (Tel. 75481) an, wenn Sie einen Nikolausdarsteller wünschen!

Firmung

Auch dieses Jahr gibt es einen Firmkurs für Jugendliche ab 14 Jahren und eine Firmung in unserer Gemeinde. Der Kurs startet im Dezember mit einem meditativen Teil, die regelmäßigen Firmstunden beginnen ab Jänner 2007.

Adventfeier der Senioren

am Donnerstag, 14. Dezember um 14.30 Uhr in der Kapelle, anschließend gemütliches Beisammensein im Pfarrzentrum.

Familiengottesdienst an allen Adventsonntagen

Die Adventsonntage gestalten wir immer als Familiengottesdienste. Dabei gibt es eigene Elemente für die Kinder. An jedem Adventsonntag bekommen die Kinder ein religiöses Zeichen, das sich nach den vier Sonntagen zu einem Ganzen zusammenfügt. Für die Kinder ist es immer eine Überraschung.

Pfarrball

Der schon traditionelle Pfarrball am Resthof findet am Samstag, 3. Februar 2007 mit Beginn um 20.00 Uhr statt.
Es spielt für Sie die Gruppe Colorados, für Speisen und Getränke wird bestens gesorgt und natürlich gibt es wieder eine Tombola.

Kinderfasching Hallo Kinder!

Sonntag, 28. Jänner 2007 um 14.00 Uhr im Pfarrzentrum großer Kinderfasching

Spiele, Tänze, Mini-Playback-Show mit schönen Preisen, Millionenschow und Krapfen warten auf Euch!!!
Eintritt: 2,—

Großes Chorkonzert

„Gloria“
Nachweihnachtliches Chorkonzert
in der Kirche am Resthof am Sonntag 14. Jänner 2007 um 18 Uhr

Ein außergewöhnliches Musikerlebnis mit dem Chor „Forum vocale“ der Landesmusikschule Neuhofen und dem Ensemble Bernstain der Landesmusikschule Kirchdorf unter Leitung von Welfhard Lauber.
Freiwillige Spenden

„Nichts kann seine Ruhe haben“

Wieder ist eine große Glasscheibe beim Wasserbecken der Kirche eingeschlagen worden. Wir haben die Täter bisher nicht gefunden. Es handelt sich nicht um einen Lausbubenstreich sondern um einen Vandalenakt. In Serie ist es die fünfte Glasscheibe. Die Polizei hat den Fall aufgenommen und alles fotografiert. Jemand, der den Schaden gesehen hat, sagte mir: „Nichts kann bei uns seine Ruhe haben“. Man fragt sich wirklich: Wie kommt jemand dazu, mit einem Stein bewusst auf das Glas zu werfen, um es zu zerstören? Das dicke Glas bricht nämlich nicht leicht, es muss mit Gewalt eingeschlagen werden. Der Schaden beläuft sich auf 1.500,- Euro.
Wie kann in Zukunft was verhindert werden?
Einige raten mir, dass wir mit Kindern strenger umgehen sollen, die etwas ins Wasserbecken werfen. Jemand meinte, wir sollten eine Überwachungskamera installieren. Es wurde auch die Idee geäußert, die schwarzen Steine im Wasser durch Splitt zu ersetzen.
Auf jeden Fall: wer mit Steinen wirft und erwischt wird, muss mit einer Anzeige rechnen.

P. Essl

REGIONAL CARITAS
Kienast Eva-Maria
Regional Koordinatorin Steyr-Stadt
Grünmarkt 1 (2.Stock)
Büro: Mi von 8.00 - 12.00
ansonsten telefonisch erreichbar:
0676/8776-2011
eva.kienast@caritas-linz.at

Hilfe unter gutem Stern
Sternsingeraktion 2007

Die Sternsinger bringen noch ein Mal die Weihnachtsbotschaft in unsere Wohnungen und bitten dabei um Spenden für rund 500 Hilfsprojekte in Afrika, Asien und Lateinamerika.
Die Sternsinger der Pfarre Resthof kommen am:

Dienstag, 2. Jänner:
Dieselstraße
Siemensstraße
Resthofstraße 29 und 31

Mittwoch, 3. Jänner
Resthofstraße 42 – 66
Resthofstraße 33 – 59
Ofnerstraße 2 – 16
Ofnerstraße 1 – 17

Donnerstag, 4. Jänner
Resthofstraße 68 – 96
Resthofstraße 73 – 85
Infangstraße 10 – 30

Bitte nehmen Sie die Sternsinger freundlich auf und tragen Sie mit Ihrer Spende zur “Hilfe unter gutem Stern” bei

Hedi Bruckner

10 JAHRE
APOTHEKE AM RESTHOF

Das Team der Apotheke am Resthof ist auch in Zukunft bemüht Ihre Wünsche und Anliegen zu erfüllen und dankt für Ihre Treue !

APOTHEKE AM RESTHOF

Mag. pharm. Lotte Stögmüller
Siemensstr. 1a 4400 Steyr
www.apothekeamresthof.at

SEIDL
FABRIKSTR. 80
4400 STEYR
07252/71667

GLASEREI GLASSCHLEIFEREI KUNSTVERGLASUNG
REPARATUR–SCHNELLDIENST SPIEGEL
IDEAL–GANZGLAS–AQUARIEN

Qualität ist unsere Stärke!

Öffnungszeiten:
Montag-Donnerstag
7.30–12.00 u. 14.00–17.00
Freitag
7.30-12.00 u. 14.00-16.00

KAROSSERIE SCHACHNER
MERCEDES
Automobile - Gebrauchtteile

Geschäftsführer
Leo Schachner
Verkauf 0664 /540 40 40

4400 Steyr, Sierningerstraße 184
07252 / 81 918, Fax DW 4
Mobil 0664 / 540 40 40
www.mercedes-autoteile.com
schachner@mercedes-autoteile.com

Vorsorgen fürs Leben

Vorsorgen fürs Leben bedeutet, beruhigt in die Zukunft blicken zu können. Die optimale Vorsorge sichert Ihren gesamten finanziellen Spielraum – egal, in welcher Lebenssituation Sie sich gerade befinden. Wir bieten Ihnen dafür eine Vielzahl von Möglichkeiten: Zum Beispiel einen Vermögensaufbau mit Wertpapieren, die Absicherung Ihrer Familie mit einer Unfallversicherung, oder das Raiffeisen Vorsorge-Zertifikat, mit dem Sie auch in der Pension finanziell flexibel bleiben. Damit Sie auch bestimmt die richtigen Entscheidungen treffen, erstellen wir für Sie Ihren individuellen Vorsorgeplan. Holen Sie sich Ihren persönlichen Vorsorgeplan – und blicken Sie beruhigt in die Zukunft!

Reden Sie mit uns!

www.raiffeisen-ooe.at

Gewinnen Sie jetzt
Raiffeisen Vorsorge-Bonus
im Gesamtwert von
Euro 10.000,-

Raiffeisenbank
Die Bank für Ihre Zukunft